

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr werdet nun vom Wahren Vater in wahre Gottheiten verwandelt. Deshalb besteht im Goldenen Zeitalter, dem Zeitalter der Wahrheit, keine Notwendigkeit mehr, einen Satsang (religiöse Versammlung) zu besuchen.
- Frage:** Was ist der Grund dafür, dass Gottheiten im Goldenen Zeitalter keine sündhaften Handlungen verrichten können?
- Antwort:** Sie haben einen Segen vom Wahren Vater erhalten. Man beginnt, sündhafte Handlungen zu verrichten, wenn man von Ravan verflucht wird. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter besitzt ihr noch euer Seelenheil und in der Zeit findet noch kein seelischer Abstieg statt. Es gibt weder die Laster, noch werden verhängnisvolle Handlungen verrichtet. Im Kupfernen und im Eisernen Zeitalter befinden sich alle in der Phase des Abstiegs und deshalb werden mehr und mehr lasterhafte Handlungen verrichtet. Das sollte klar sein.

Om Shanti. Der Vater ist hier und unterrichtet Seine lieblichsten, spirituellen Kinder. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und auch der Satguru. Wenn man den Menschen dieses Lob des Vaters vermittelt, wird damit automatisch bewiesen, dass Krishna nicht der Vater aller Seelen sein kann. Krishna ist ein kleiner Junge, ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Er kann auch kein Lehrer sein. Krishna geht dort selbst in die Schule und lernt. Dort gibt es keine Gurus, weil jeder schon sein Seelenheil gefunden hat. Einen halben Kreislauf lang gibt es dieses Seelenheil und einen halben Kreislauf findet der Abstieg statt. In der ersten Hälfte des Kalpas benötigt man kein spirituelles Wissen. Es wird dort nicht einmal erwähnt, weil ihr hier und jetzt durch Babas Wissen für 21 Leben euer Seelenheil findet. Der völlige Abstieg findet vom Kupfernen bis zum Ende des Eisernen Zeitalters statt. Wie also kann Krishna im Kupfernen Zeitalter leben? Niemandem ist das klar. In jedem Aspekt steckt eine tiefe Bedeutung und es ist sehr wichtig, alle Zusammenhänge genau zu erklären. Shiv Baba ist der Höchste Vater und der Höchste Lehrer. In der englischen Sprache nennt man Ihn „Supreme Father“. Einige englische Worte sind sehr gut, z.B. das Wort „Drama“ bedeutet „Film“. Ein Schauspiel ist kein Film, weil in einem Schauspiel die Schauspieler ausgewechselt werden können. Die Menschen behaupten, dass dieser Weltkreislauf sich ewig weiterdreht, aber sie wissen nicht, wie. Niemand weiß, ob er sich identisch wiederholt oder ob es Veränderungen gibt. Sie sagen: „Was auch immer vorbestimmt sein mag, wird eintreten. Dies ist definitiv ein Schauspiel, das sich wiederholt.“ Die Menschen müssen diesen Kreislauf durchlaufen. Nun gut, wie wiederholt er sich? Wie lange dauert ein einzelner Kreislauf? Niemand weiß das. Einige sind Buddhisten und andere gehören zum Islam. Beide Gruppen müssen ihre Rolle im Drama spielen. Es gibt keine Dynastie der Brahmanen, sondern nur einen Clan. Er wird „Der erhabenste Brahmanen-Clan“ genannt. Es gibt auch den Clan der Gottheiten. Es ist sehr einfach, diese Zusammenhänge zu erklären. Engel wohnen in der Subtilen Region. Es gibt dort keine materiellen Körper. Die Körper der Gottheiten hingegen bestehen aus Fleisch und Blut. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Warum hat man Brahma dargestellt, wie er aus dem Nabel Vishnus hervorkommt? Solche Dinge gibt es in der Subtilen Region nicht und es gibt dort auch keinen Schmuck. Deshalb wird Brahma in weißer Kleidung dargestellt. Am Ende seiner vielen Leben ist Brahma arm und gewöhnlich und er trägt Kleidung aus selbstgesponnener Baumwolle. Die armen Leute verstehen nicht, was ein subtiler Körper ist. Der Vater erklärt, dass es in der Subtilen Region

Engel existieren, die nicht aus Fleisch und Blut sind. In der Subtilen Region gibt es auch keinen Schmuck. Weil es jedoch auf den Bildern so dargestellt worden ist, gewährt Shiv Baba entsprechende Visionen. Er erklärt euch deren Bedeutung und warum Er Anbetern eine Vision Hanumans gewährt. Es gibt aber keinen Menschen, der so wie so aussieht wie der Affengott. Auf dem Weg der Anbetung haben die Menschen viele verschiedene Bilder erschaffen. Wenn ihr die Bhagats, die an diese Bilder glauben, darauf anspricht, geraten sie in Aufruhr. Sie verehren die Abbilder der Gottheiten so sehr und dann versenken sie im Wasser. Das gehört alles zum Weg der Anbetung. Sie stecken bis zum Hals im Treibsand des Bhakti. Wie kann man sie daraus befreien? Es schwierig. Einige werden Instrumente, ihre Mitmenschen zu befreien, aber dann geraten sie selbst in die Falle und stecken bis zum Hals im Treibsand, d.h. sie frönen wieder dem Laster der Lust. Das ist der schlimmste Treibsand. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Ihr werdet nun vom Wahren Vater in wahre Gottheiten verwandelt. Im Goldenen Zeitalter gibt keine Satsangs (religiöse Versammlungen) mehr.

Die Gesellschaft der Wahrheit habt ihr hier und jetzt gefunden. Die Gläubigen denken, dass alles und jeder eine Form Gottes sei. Sie verstehen gar nichts. Der Vater ist hier und erklärt, dass im Eisernen Zeitalter alle Seelen lasterhaft handeln, während im Goldenen Zeitalter alle Seelen rein und wohlütig sind. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Ihr kennt sowohl das Eisernerne, als auch das Goldene Zeitalter. Man spricht vom Ozean des Giftes und vom Ozean der Milch, aber niemand kennt die Bedeutung dieser Begriffe. Die Hauptsache ist, von der einen Seite auf die andere Seite zu gelangen. Der Vater sitzt hier vor euch und lüftet für euch die Geheimnisse um negative und neutrale Handlungen. Die Menschen handeln ständig, aber einige Handlungen sind neutral und andere sind verhängnisvoll. Im Königreich Ravans sind alle Handlungen fehlerhaft. Im Goldenen Zeitalter gibt es das nicht, denn es ist Ramas Königreich. Seine Bewohner haben einen Segen vom Vater erhalten. Ravan hingegen verflucht euch. Dies ist ein Spiel aus Glück und Leid. In der Zeit des Leids erinnern sich alle Seelen an den Vater. Niemand erinnert sich an Ihn, wenn man glücklich ist. Es gibt im Goldenen und Silbernen Zeitalter keine Laster. Kinder, euch ist gesagt worden, dass jetzt der Setzling des neuen Baumes der Menschheit gepflanzt wird. Zurzeit ist es Brauch, Setzlinge zu pflanzen und dieser Brauch beruht auf dem aktuellen Geschehen. Der Vater hat das System ins Leben gerufen, einen Setzling zu pflanzen. Als die Britische Regierung noch in Bharat an der Macht war, wurde nie in den Zeitungen berichtet, dass irgendwo eine Zeremonie stattfand und ein Setzling gepflanzt wurde. Der Höchste Vater ist hier und pflanzt den einzigartigen Setzling des Gottheitendharmas. Es gibt jetzt viele andere Religionen, aber das Gottheitendharma ist verschwunden. Weil die einstigen Gottheiten in ihrer Religion und in ihren Handlungen korrupt geworden sind, haben sie ihren Namen verändert und nennen sich jetzt „Hindus“. Diejenigen jedoch, die Gottheiten waren, werden wieder zum Dharma der Gottheiten zurückkehren. Jeder wird in seine individuelle Religionsgemeinschaft gehen. Anhänger des Christentums können nicht in das Gottheitendharma konvertieren. Es kann für sie kein Leben in Befreiung geben. Ja, einige Gottheitenseelen sind Christen geworden, aber sie werden in ihr ursprüngliches Dharma zurückkehren. Sie werden Gyan und Yoga begeistert aufnehmen und so wird deutlich, dass sie zu eurem Clan gehören. Man braucht einen weiten Intellekt, um diese Zusammenhänge zu verstehen und zu erklären. Verinnerlicht alles und wenn ihr es anderen erzählt, dann lest nicht wie Pandits aus irgendeinem Buch vor. Einige Schriftgelehrte können die Verse der Gita sogar auswendig vortragen und die Zuhörer hören zu und ziehen daraus ihre eigenen Schlüsse. Alle diese Verse sind in Sanskrit geschrieben. Man erinnert sich an den Ausspruch: „Ein Ozean aus Tinte und das gesamte Holz eines Waldes, das zu Federhaltern verarbeitet wird, reicht nicht aus, um all dies Wissen zu erfassen und aufzuschreiben.“ Die Gita selbst ist sehr klein und besteht nur

aus 18 Kapiteln. Einige tragen auch eine Miniaturausgabe um ihren Hals und der Text ist in winzigen Buchstaben geschrieben. Einige Bhagats haben die Gewohnheit, die Gita wie ein Medaillon um den Hals zu tragen. In Wirklichkeit dauert es nur eine Sekunde, die Wahrheit zu erkennen. Wenn man zu Babas gehört, bedeutet das, dass man das Erbe der Weltsouveränität erhält. Solche Kinder schreiben Baba sofort Briefe, wie z.B.: „Baba, ich bin Dein Kind und ich bin einen Tag alt“. Sie haben an einem einzigen Tag Vertrauen entwickelt und teilen das Baba sofort mit. Wenn jemand Babas Kind geworden ist, wird er auch ein Meister der Welt. Das ist jedoch kaum jemandem klar. Ihr werdet die Meister der Welt, nicht wahr? Es gibt dort keine anderen Kontinente. Sämtliche Spuren und Erinnerungen daran werden verschwunden sein. Niemand wird sich daran erinnern, dass irgendwann einmal andere Länder existiert haben. Wenn das der Fall wäre, gäbe es auch ihre Geschichte und Geografie, aber all diese Länder wird es in der neuen Welt nicht mehr geben. Deshalb sagt man, dass ihr die Meister der gesamten Welt werdet. Baba sagt: Ich bin euer Vater und der Ozean des Wissens. Dieses Wissen ist so erhaben, dass ihr die Meister der Welt werdet. Shiv Baba ist die Höchste Seele, der Wahre Vater und der Wahre Lehrer. Er sagt uns die Wahrheit und die Lehre, die Er uns gibt, ist unbegrenzt. Er ist der Satguru, der jedem das Seelenheil gewährt. Wenn ihr den Einen auf diese Weise lobt, kann dieses Lob keinem anderen gebühren. Das ist nur dann der Fall, wenn Er euch Sich ebenbürtig macht. Dann seid auch ihr die Läuterer. Man sagt: „Satnaam“ und das bedeutet „Im Namen der Wahrheit“. Ihr Mütter seid die Gangesflüsse, in denen man geläutert wird. Ihr könnt auch „Shiv Shaktis“ genannt werden oder „Brahma Kumars und Kumaris“. Alle gehören zu Shivas Clan. Die Schöpfung geschieht durch Brahma und deshalb gibt es euch Brahma Kumars und Kumaris nur im Übergangszeitalter. Shiv Baba adoptiert euch durch Brahma und ihr steht an erster Stelle. Wenn jemand einen Einwand hat, könnt ihr sagen: „Dies ist Prajapita Brahma. Der Vater tritt in seinen Körper ein. Er sagt: Ich inkarniere in Brahmas Körper am Ende des letzten seiner vielen Leben.“

Brahma wird dargestellt, wie er aus der Nabelschnur Vishnus hervorkommt. Achcha, aus wessen Nabel ist dann Vishnu hervorgekommen? Ihr könnt einen Pfeil in umgekehrter Richtung zeichnen: Vishnu wird Brahma und Brahma wird Vishnu. Dieser kommt aus jenem hervor und jener kommt aus diesem hervor. Brahma benötigt eine Sekunde, während Vishnu erst nach 5000 Jahren wieder Brahma wird. Das sind wunderbare Zusammenhänge. Erklärt sie euren Mitmenschen. Der Vater sagt: Lakshmi und Narayan haben 84 Leben, dann trete Ich am Ende des letzten seiner vielen Leben in Brahmas Körper ein und mache ihn zu Narayan. Dies gilt es zu verstehen. Setzt euch und wir werden euch erzählen warum wir ihn Brahma nennen. Diese Bilder sind gemacht worden, um sie der ganzen Welt zu zeigen. Wir können es euch erklären, aber nur diejenigen, denen es bestimmt ist, zu verstehen, werden es auch verstehen. Über diejenigen, die es nicht verstehen, können wir sagen, dass sie nicht zu unserem Clan gehören. Obwohl sie auch ins Paradies kommen, werden sie dort nur Bürger sein. In unseren Augen sind sie arm und hilflos. Auch im Weltlichen sagt man hinsichtlich des Vermögens, ob jemand reich oder arm ist. Kinder, verinnerlicht viele Wissenspunkte. Haltet Vorträge zu bestimmten Themen! Keins ist unbedeutend. Prajapita Brahma und Saraswati werden mit 4 Armen gezeigt: zwei Arme Brahma und zwei für Tochter Saraswati. Sie sind kein Paar. Vishnu ist ein Symbol für das Herrscherpaar, für Lakshmi und Narayan. Saraswati ist Brahmas Tochter. Shankar hat keine Partnerin. Deshalb spricht man von „Shiv-Shankar“. Was tut Shankar? Die Zerstörung findet durch Atombomben statt. Wie könnte denn Vater Shiva Seinen Kindern den Tod bringen? Das wäre ein Frevel, eine schlimmes Vergehen. In Wirklichkeit bringt Baba euch auf komfortable Weise in das Land des Friedens. Weil dies nun die Zeit des Ausgleichs ist, begleichen alle anderen Seelen ihre karmischen Konten und kehren nach Hause zurück. Der Vater kommt, um Dienst zu tun. Er gewährt allen Seelen Erlösung. Auch ihr

werdet zuerst Erlösung und dann im Goldenen Zeitalter ein Leben in Befreiung erhalten. Diese Dinge sollten klar verstanden werden. Niemand sonst weiß etwas darüber. Ihr könnt sehen, wie manche sich ihren Kopf zermartern und trotzdem verstehen sie nichts. Diejenigen, denen es bestimmt ist, werden hierher kommen und verstehen. Sagt ihnen: „Wenn ihr alles verstehen wollt, dann bringt etwas Zeit mit. Hier werdet ihr angewiesen, jedem den Vater vorzustellen. Diese Welt ist zurzeit ein Dornenwald und alle Bewohner fügen einander Leid zu. Sie wird „Das Land des Leids“ genannt. Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks. Wir werden euch erklären, wie das Land des Leids sich in das Land des Glücks verwandelt. Lakshmi und Narayan lebten im Land des Glücks. Im Laufe ihrer 84 Leben sind sie allmählich im Land des Leids angekommen. Wie kommt es, dass dieser Mann hier Brahma genannt wird? Der Vater sagt: Ich trete in seinen Körper ein und inspiriere ihn zu unbegrenzter Entsagung. Es geschieht, weil Shiv Baba Brahma gemäß Drama inspirieren muss, Dienst zu verrichten. Er bewirkt alles. Viele sind, wie Brahma, ins Wissen gekommen und sie haben auch neue Namen erhalten. Die Bhagats zeigen das Beispiel mit den Kätzchen im Feuerofen. Das sind alles nur großartige Geschichten. Wie haben denn Kätzchen damit zu tun? Eine Katze sitzt doch nicht da und hört dem Wissen zu. Baba zeigt euch viele Wege, wie ihr dienen könnt. Wenn jemand nichts versteht, sagt ihm: „Solange du Alpha nicht verstehst, wirst du alles andere auch nicht verstehen können. Hab Vertrauen in diese eine Sache und schreibe es auf. Sonst wirst du es wieder vergessen! Maya wird dich vergessen lassen.“ Die Hauptsache ist, den Vater vorzustellen. Unser Vater ist der Höchste Vater und der Höchste Lehrer, der für uns die Geheimnisse lüftet um den Beginn, die Mitte und das Ende der Welt. Niemand sonst weiß etwas darüber und es braucht Zeit, um dies zu erklären. Solange sie den Vater nicht erkennen, werden sie immer nur Fragen stellen. Wenn sie Alpha nicht verstanden haben, können sie Beta auch nicht verstehen. Sie werden weiterhin aus irgendwelchen Gründen zweifeln und fragen: Warum sagt ihr das, wenn es doch in den Schriften anders steht? Stellt deshalb zuallererst jedem den Vater vor. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Behaltet die tiefe Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der fehlerhaften Handlung in eurem Gedächtnis und handelt nicht mehr lasterhaft. Verinnerlicht Wissen und Yoga und gebt euren Mitmenschen dieses Wissen.

2. Verrichtet den Dienst, gewöhnliche Menschen in Gottheiten zu verwandeln, indem ihr ihnen das wahre Wissen des Wahren Vaters vermittelt. Befreit sie aus dem Treibsand der Laster.

Segen: Mögest du für dich selbst experimentieren und das Zertifikat beanspruchen, eine Seele zu sein, die mit Hilfe ihrer kraftvollen Bewusstseinsstufe durch den Geist dient.

Um der Welt den Segen aus Licht und Kraft zu geben, erschaffe zu Amrit Vela eine kraftvolle Atmosphäre, indem du mit der Erinnerung an Baba experimentierst. So kannst du das Zertifikat beanspruchen, ein Diener durch den Geist zu sein. In den letzten Momenten musst du durch den Geist den Dienst verrichten, andere Seelen mit einem Blick jenseits zu bringen und ihre Einstellung durch deine Einstellung verwandeln. Mach mit Hilfe deines erhabenen Bewusstseins alle Seelen stark. Wenn du es übst, auf diese Weise Licht und Kraft zu spenden, wird die Atmosphäre frei sein von Hindernissen und diese Festung wird uneinnehmbar werden.

Slogan: Eine vernünftige Seele zu sein, bedeutet, alle drei Formen des Dienstes gleichzeitig zu verrichten, nämlich durch Gedanken, Worte und Handlungen.

***** O M S H A N T I *****